

Aufruf zur Rehkitz-Rettung vor dem Mähtod



KaHeKo





Dem Rehnachwuchs eine Chance geben



- Schreie von einem angemähten Kitz sind sehr eindringlich und gehen einem unter die Haut.
- Die Ausrede „Auf der Jagd werden sie sowieso geschossen“ ist nicht stichhaltig und rücksichtslos.
- Mit einem kleinen Aufwand können viele Rehkitze vor dem Mähtod gerettet werden.

Kleiner Aufwand = Grosser Ertrag



Es gibt verschiedene wirksame Methoden.
Jedoch gibt es keine, die zu 100% wirksam ist.



Anmähen der Wiese



- Die Wiese wird am Vorabend rundherum gemäht. Danach wird die Maschine stehen gelassen.



Die Rehgeiss wird verunsichert und holt das Rehkitz aus der bisher vertrauten Umgebung.

Verblenden der Wiesen



Folgende Hilfsmittel können am Vorabend in den Wiesen aufgehängt werden:

- Blinklampen
- Weisse Tücher oder Futtersäcke
- Mit Gas gefüllte Luftballone
- Akustische Signale (Piepser, Radio etc.)



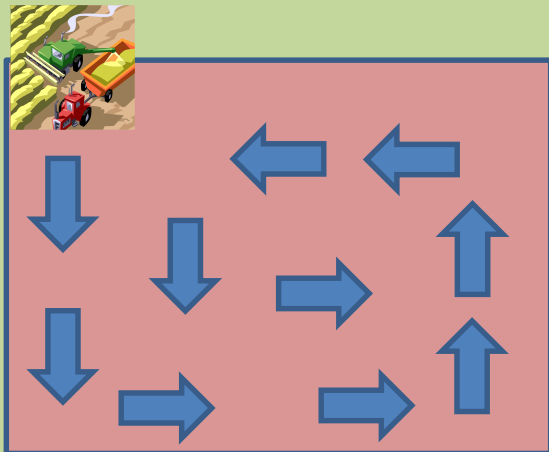
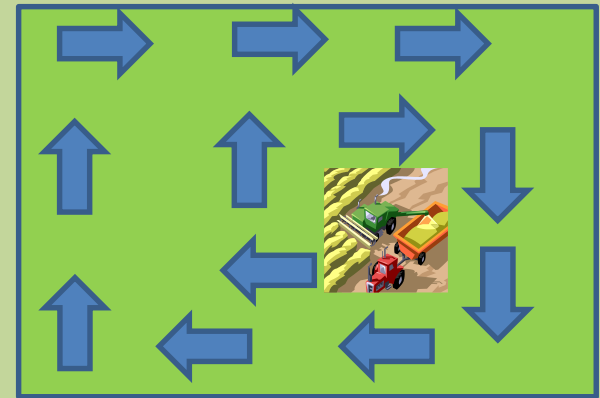
Wichtig: Verblendmassnahmen erst kurz vor Mähbeginn treffen → Am Vorabend!!!

Wahl der Mähmethode



Die Wahl der Mähmethode kann auch wirksam sein.

- **Von INNEN nach AUSSEN**
- **Wiese trotzdem verblenden!**



**Nicht von AUSSEN
nach INNEN!**

Kitz gefunden, was nun???



Das Kitz liegt ruhig im Gras, nun ist folgendes wichtig:

- Nicht mit blossen Händen anfassen. (z.B. mit Grasbüschel)
- Das Kitz in eine andere Wiese bringen.
- Diese sollte aber nicht zum gleichen Zeitpunkt gemäht werden.
- Weit genug entfernen, sonst ist es möglich, dass es zurück kommt.

Am einfachsten liegen lassen und einen Holzharass darauf legen, diesen mit Steinen beschweren und mit Gras bedecken.



Wie geht es weiter ???



- Ist das Rehkitz unter dem Harass versteckt, kann mit dem Mähen sorglos begonnen werden. Wichtig ist, den Ort mit einem Stock zu markieren, damit der Maschinist auch sieht, wo es liegt.
- Es sollte etwa 2m rund um den Harass nicht gemäht werden.
- Am Ende des Mähvorgangs den Harass langsam entfernen und das Kitz wird die Ricke (Rehgeiss) bald auffinden.

Dies ist weit aus die sicherste Methode, um das Kitz zu schützen.

- Findet man am Abend vorher das Kitz, kann der Harass schon vor der Dunkelheit darauf gesetzt werden. Wichtig dabei ist, dass dieser gut beschwert wird.

Für die Ricke wird es ein grosser Stress werden, wenn das Kitz unter dem Harass liegt. Wird es jedoch vermäht, ist der Stress noch grösser und hält über Tage an.

Am Morgen sollte darum früh begonnen werden mit dem Mähen!

Rehkitz wird angemäht ...



Trotz aller Vorkehrungen kann dies geschehen, denn eine Methode die zu 100% sicher ist, gibt es nicht.

Nun ist es wichtig, richtig zu handeln. Aber wie???

Informieren



- Ist das Kitz bereits tot, weit genug entfernt ablegen (mind. 2 km). Die Rehgeiss bleibt noch tagelang beim toten Kitz, wenn dieses in der Nähe entsorgt wird.
- Lebt das Kitz noch, dann sofort die Wildhut informieren und dessen Anweisungen befolgen.

Sehr wichtig: Wildhut immer informieren, auch wenn das Kitz bereits tot ist!!!

Wo kann ich Hilfe anfordern?



- Zuständiger Sektionshegeobmann
- Wildhut



Weitere Fragen



- Für weitere Fragen oder zur Mithilfe zur Rehkitzrettung sind der zuständige Hegeobmann oder Wildhüter jeder Zeit bereit, so gut wie möglich Auskunft oder Unterstützung zu geben.
- Informationen gibt es auch beim Amt für Jagd und Fischerei Graubünden
- Siehe auch www.bkpjv.ch/Hege

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Peter Kobler, Vorstandsmitglied Kantonale Hegekommission BKJV
18.03.2014